



SCHWETZINGER- STADT

Gut zu wissen!

DEMOKRATIE STÄRKEN.
GEMEINSAM GESTALTEN.

STADT**MANNHEIM**²

Rat, Beteiligung und Wahlen



INHALT

Vorwort	3
Profil und beschlossene Ziele	4
Einige Daten & Fakten	10
Städtische Einrichtungen & weitere Anlaufstellen	15
Übersichtskarte	16
Weitere Informationen	23

VORWORT



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mannheim ist auch eine Stadt der Stadtteile – jeder der 24 Stadtteile hat etwas Einzigartiges, die Identifikation der Menschen mit dem Stadtteil, in dem sie wohnen, ist sehr hoch. Das wollen wir unterstützen.

In dieser Broschüre finden Sie wichtige städtische Informationen über Ihren Stadtteil Schwetzingenstadt und sicherlich vieles, was für Sie wissenswert ist. Wer wohnt in der Schwetzingenstadt, wie viele Menschen, wie alt sind sie? Welche kommunalen Einrichtungen und Angebote gibt es vor Ort? Wen kann ich ansprechen, wenn ich eine Frage habe? Und was haben Bürgerschaft, Verwaltung und Politik bereits zur zukünftigen Entwicklung des Stadtteils vereinbart, welche verbindlichen Ziele gibt es?

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen ersten Überblick hierüber geben und bestehende Ziele und Anlaufstellen des Stadtteils transparent machen. Detailliertere Informationen bekommen Sie im Internet unter www.mannheim.de/schwetzingenstadt. Für all Ihre Fragen und Anliegen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservice gerne Ihre Ansprechpartner.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Kurz'.

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister



SCHWETZINGERSTADT

Profil und beschlossene Ziele



Die Stadt Mannheim will eine stadtteilorientierte Verwaltung sein. Dies bedeutet, dass die Ziele, Planungen und die Arbeit innerhalb der Verwaltung stadtteilbezogen abgestimmt werden. Deshalb werden in einem ersten Schritt alle Planungen und Ziele eines Stadtteils, die in den letzten Jahren durch Bürgerschaft, Verwaltung und Politik gemeinsam erarbeitet und beschlossen wurden (siehe Quellen auf S. 26 und 27) hier zusammengestellt.

Die geschlossene städtebauliche Struktur, die Vielfalt von Wohnen, Arbeiten, Einkaufs-, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten sowie die Nähe zur Innenstadt zeichnen die Schwetzingerstadt als urbanen Stadtteil aus. Ziel ist, diese urbane Lebens- und Wohnqualität weiter zu stärken. Charakteristisch sind jedoch auch eine dichte Wohnbebauung, wenig öffentliche Grünflächen sowie eine hohe Verkehrsbelastung in einzelnen Straßen mit entsprechender klimatischer Belastung. Diese Defizite gilt es wo möglich auszugleichen.

Im Südosten des Stadtteils befindet sich ein vom Wohngebiet klar getrenntes großflächiges Industrie- und Gewerbegebiet. Die Schwetzingerstadt und die Oststadt hängen zusammen und müssen gemeinsam betrachtet werden, insbesondere weil die Bewohnerschaft die präzisen Stadtteilgrenzen kaum wahrnimmt. Die Schwetzingerstadt profitiert von der angrenzenden Infrastruktur der Oststadt (z.B. Schulen und kulturelle Einrichtungen).

Die Verbesserung der Lärmsituation, insbesondere in der Schwetzing- und Seckenheimer Straße, ist Teil der gesamtstädtischen Lärmmininderungsplanung. So wurde hier zur Verringerung der Lärmbelastung der Anwohner in der Schwetzing- und Seckenheimer Straße für die Nacht zwischen 22.00 und 6.00 Uhr eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h umgesetzt.



Der hohe Anteil versiegelter Flächen und die fehlende Verbindung zu klimaökologisch hochwirksamen Grün- und Freiräumen führen zu einer sehr stark erhöhten bioklimatischen Belastung. Zur Entlastung der Situation sollten möglichst viele Innenhöfe und Straßenzüge begrünt werden.

Die Schwetzingen- und Seckenheimer Straße sollen weiter an Profil gewinnen und attraktiver gestaltet werden. Außerdem gilt es, sowohl das umfangreiche Nahversorgungs- und Dienstleistungsangebot wie auch die breite Palette an Kleingewerbe zu fördern und zu unterstützen. Denn die zahlreichen Fachgeschäfte und Handwerksbetriebe, die rege Kultur- und Galerieszene, das große gastronomische Angebot und die vielen Ausgelmöglichkeiten machen das kreative Leben in der Schwetzingenstadt aus. Die hochwertigen, oft inhabergeführten Kleingewerbe- und Gastronomiebetriebe sind Treffpunkte und Kommunikationsorte. Das Engagement der Gewerbetreibenden wird entsprechend unterstützt und





Kontakte gepflegt. Eine kulturelle Profilierung wird begleitet. Die Schwetzingenstadt ist hier Vorbild und Impulsgeber für die ganze Stadt.

Das Entwicklungskonzept Innenstadt sieht verbesserte Zugänge zur Innenstadt vor. Der Kaiserring soll voraussichtlich ab dem Jahr 2020 als Boulevard insbesondere den Rosengarten und die Fußgängerzone besser mit dem Hauptbahnhof verbinden und damit einen ansprechenderen Eingang in die Innenstadt schaffen. Durch die 2016 geschaffene ebenerdige Fußgängerüberquerung vom Willy-Brandt-Platz auf die Außenringseite wurde ein erster Baustein umgesetzt.

Der Tattersall soll perspektivisch einerseits als zentrale Haltestelle den Ansprüchen einer konfliktfreien Verkehrsführung gerecht werden. Andererseits soll er mittelfristig als Platz mit Aufenthaltsqualität ausgebaut werden und fungiert damit als Entree des Stadtteils.





Das geplante „Postareal am Hauptbahnhof/Quartier 13“ ergänzt die Schwetzingenstadt und bildet nördlich der Bahngleise ein Pendant zum Glücksteinquartier im Lindenhof. Ziel ist die Bildung eines qualitätvollen und identitätsstiftenden Quartiers, bestehend aus Bürogebäuden, Studentenwohnungen, nicht-störendem Gewerbe, Hotels und Wohnhäusern. Der Bahnhof soll dadurch noch stärker als Eingang zur Stadt verstanden werden, sein Umfeld aufgewertet und neue Wohnbauflächen in direkter Bahnhofsnähe geschaffen werden. Auch die erforderliche Verkehrsanbindung für den Busbahnhof wird hierbei berücksichtigt. Wichtiger Aspekt dabei ist, dass die Kepler- und Kopernikusstraße künftig bis auf die Heinrich-von-Stephan-Straße verlängert werden, so dass sich die KFZ-Ströme zum Bahnhof besser verteilen können. Auch das Gehweg- und Radwegenetz soll verbessert werden.

Sozialstrukturelle Rahmenbedingungen, die sich ungünstig auf Bildungs- und Teilhabechancen junger Menschen auswirken können, entsprechen im Stadtteil Schwetzingenstadt insgesamt etwa dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Ziel ist es, die Bildungs- und Teilhabezugänge im Stadtteil zu verbessern. Dazu gehören attraktive Bildungsangebote für junge Menschen sowie Orte der Kinder- und Jugendarbeit – wie z.B. ein Jugendtreff. Bis zur Realisierung des geplanten Jugendtreffs steht den Kindern und Jugendlichen ein offenes Angebot der Jugendarbeit zur Verfügung.

Das Tagesbetreuungsangebot für Kinder ist überdurchschnittlich und zufriedenstellend. Es soll weiterhin gesichert und bedarfsgerecht gestaltet werden.



Die öffentlichen Spielplätze sind zu sichern und attraktiv zu gestalten. Im Rahmen des gesamtstädtischen Spielplatzkonzeptes wurde gemeinsam mit den Bezirksbeiräten ein Konzept entwickelt, wie die Spielflächen an die Bedarfe angepasst werden können. Alle Freiflächen bleiben grundsätzlich bestehen. Auf dem Spielplatz Amerikanerstraße wird die Spielfläche langfristig zu einer großen Grünfläche, der Ballspielplatz bleibt erhalten. Der Spielplatz Windmühlstraße wird in den nächsten Jahren saniert.

Mannheim führt seit 2012 Befragungen zum Sicherheitsempfinden der Bürgerschaft durch. In den Stadtgebieten, wo das Sicherheitsempfinden wesentlich niedriger ausgeprägt ist als im Durchschnitt der Gesamtstadt, werden „Sicherheitsdialoge“ mit der Bürgerschaft geführt und kriminalpräventive Maßnahmen ergriffen. Die Ergebnisse der erneuten Sicherheitsbefragung im Herbst 2016 werden Anfang 2017 vorliegen und auch Ergebnisse für die Schwetzingenstadt beinhalten.

Es gibt wenige stabile Stadtteilnetzwerke in der Schwetzingenstadt. Ziel ist die Stärkung und Begleitung der eigenständigen Strukturen im Stadtteil, um mehr Menschen als bisher am Stadtteilleben zu beteiligen und sie für ein Engagement zu gewinnen. Unterstützung ist an dieser Stelle auch deshalb notwendig, weil es im Stadtteil keine städtische Anlaufstelle wie z.B. einen Bürgerservice gibt. Ziel ist es, die Identifikation mit dem Stadtteil und das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken.

Stand: Oktober 2016

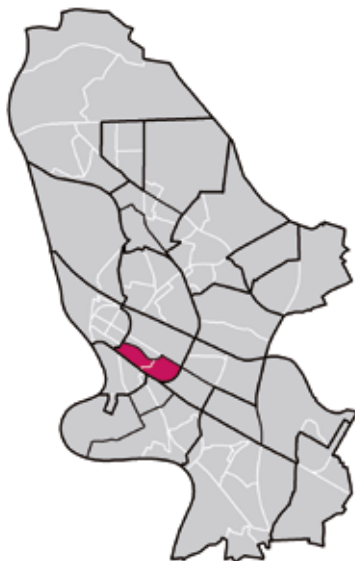


EINIGE DATEN & FAKTEN

Alle Werte stammen von der Kommunalen Statistikstelle,
Statistische Daten zum Stand 31.12.2015.

Mehr Daten und Fakten online unter
www.mannheim.de/schwetzingerstadt
oder im Statistikatlas: <http://apps.mannheim.de/statistikatlas>

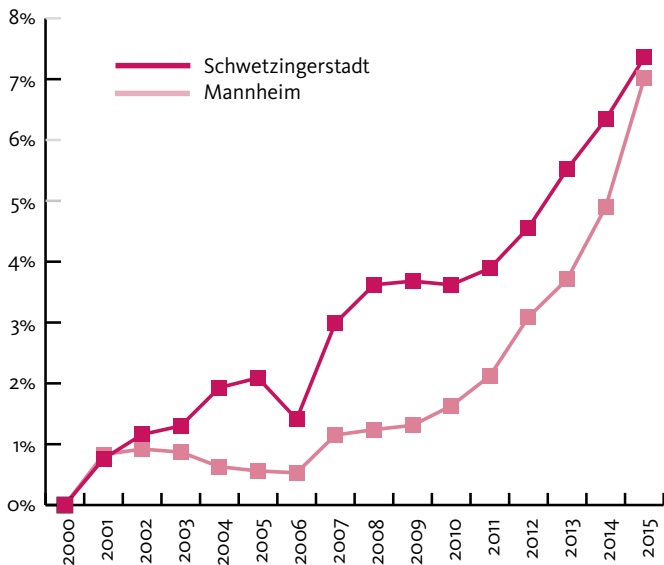
Lage der Schwetzingenstadt im Stadtgebiet Mannheims



Bevölkerungsstruktur	Schwetzingenstadt	Mannheim
Hauptwohnsitz-Bevölkerung	10.062	317.744
Altersdurchschnitt in Jahren	39,5	42,5
mit Migrationshintergrund*	45,1%	43,6%
	4.539	138.428
darunter Ausländer	2.848	79.963
Einwohner je km ²	6.836	2.192

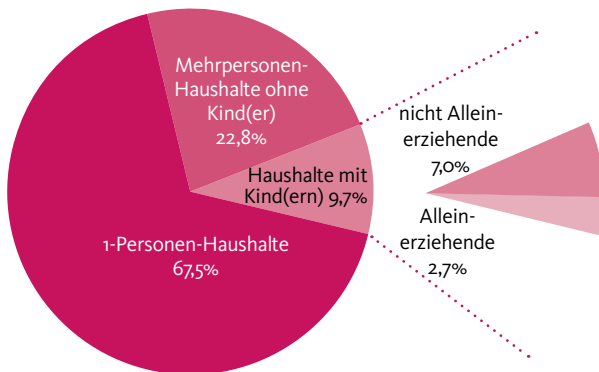
* Einwohner mit Migrationshintergrund = Ausländer, eingebürgerte Deutsche und Aussiedler sowie Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund besitzt

Bevölkerungsentwicklung in Prozent seit 1998



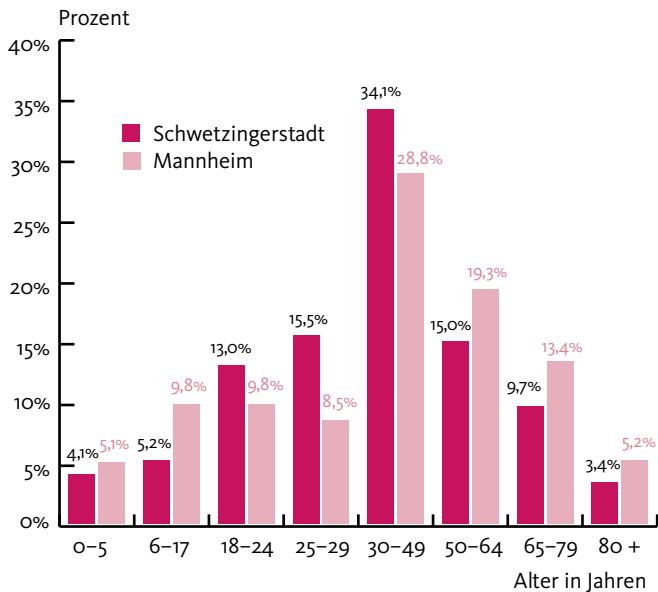
Bevölkerungsentwicklung	Schwetzingenstadt	Mannheim
2000	9.372	296.911
2015	10.062	317.744
Prognose Bevölkerungsentwicklung von 2015 bis 2036	+ 5,89 %	+ 8,09 %

Haushaltsstruktur in der Schwetzingenstadt



1-Personen-Haushalte	4.480
Mehrpersonen-Haushalte ohne Kinder	1.517
Mehrpersonen-Haushalte mit Kindern	–
nicht Alleinerziehende	462
Alleinerziehende	181

Altersverteilung in %





STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

und weitere Anlaufstellen



Einen Stadtplan von ganz Mannheim finden Sie unter www.mannheim.de/amtlicher-stadtplan-mannheim



- 1 Betreuungsangebot/
Hort an der Pestalozzischule
- 2 Bürgerservice Innenstadt/Jungbusch
(barrierefrei)
- 3 Ev. KiTa Rheinhäuserstraße
- 4 Ev. KiTa Weidenstraße
- 5 Helene-Lange-Schule (berufl. Schule)
- 6 JobBörse Schwetzingenstadt
- 7 Kath. KiGa St. Elisabeth
- 8 Kath. Kinderhaus St. Peter
- 9 Kinderhaus Dorothea Wespín
- 10 Kinderhaus Wichtelpark
- 11 Krippe Weidenstraße
- 12 Max-Hachenburg-Schule
(berufl. Schule)
- 13 Offene Jugendarbeit Schwetzingenstadt
Pestalozzischule
- 14 Schulen im Nachbarstadtteil Oststadt
Pestalozzischule
(Grundschule/Werkrealschule)
- 15 SeniorenTreff Kopernikus

- Stadtbahnlinie mit Haltestelle
- Stadtbuslinie mit Haltestelle
- Stadtteilgrenze

0 300 m

© KARTOGRAPHIE Peh & Schefcik



Bürgerservice

Der Bürgerservice ist in den Stadtteilen der erste städtische Ansprechpartner für die meisten Ihrer Anliegen. Er bietet vielfältige Leistungen aus einer Hand an, z.B. z.B. Pass- und Meldeangelegenheiten, KFZ-Zulassungen, Bewohnerparkausweise, Fischereischeine und Führerscheine.

Für die Schwetzingenstadt zuständig ist der
Bürgerservice Innenstadt/Jungbusch (barrierefrei)

K 7

Tel.: 115

E-Mail: buergerdienste@mannheim.de

Geöffnet: Montag 8 – 16 Uhr*/**, Donnerstag 8 – 18 Uhr**,

Dienstag, Mittwoch & Freitag 8 – 12 Uhr

www.mannheim.de/buerger-sein/buergerservice-innenstadt-jungbusch

Der Bürgerservice Innenstadt/Jungbusch arbeitet ausschließlich mit Terminen.

Sie können telefonisch über die 115, direkt vor Ort in K 7 oder bereits im Vorfeld einen Termin in unserem Online-Reservierungssystem buchen:
www.mannheim.de/buerger-sein/terminreservierung

* Bitte beachten Sie: Ausschließlich der Bürgerservicebereich im Erdgeschoss hat bis 16 Uhr, alle anderen Dienststellen in K7 (Ausländerbehörde, Standesamt etc.) haben nur bis 14 Uhr geöffnet!

** Rentenstelle: Montag – Freitag, 8 – 12 Uhr, Montagnachmittag und Donnerstagnachmittag nach telefonischer Terminvereinbarung (0621-293-9453)



Bildung

Krippe Weidenstraße

Weidenstr. 14

Tel.: 403490

E-Mail: krippe.weidenstrasse@mannheim.de

Kinderhaus Dorothea Wespín

Seckenheimer Str. 37-39

Tel.: 293-6514

E-Mail: kinderhaus.dorothea-wespin@mannheim.de

Schulen im Nachbarstadtteil Oststadt:

Pestalozzischule (Grundschule/Werkrealschule)

Otto-Beck-Str. 5-7

Tel.: 293-6751

www.pestalozzischule-mannheim.de

Helene-Lange-Schule (berufl. Schule)

Hugo-Wolf-Str. 1-3

Tel.: 293-6527

www.helene-lange-schule-mannheim.de



Max-Hachenburg-Schule (berufl. Schule)

Tattersallstr. 28-30

Tel.: 293-6464

www.mannheimer-schulen.de/mhs/

Betreuungsangebot/Hort an der Pestalozzischule

Otto-Beck-Str. 5-7

Tel.: 293-6554

E-Mail: martina.becker@mannheim.de

Einrichtungen, die im städtischen Auftrag handeln

Ev. KiTa Rheinhäuserstraße

Rheinhäuserstr. 22

Tel.: 448285

E-Mail: kita.rheinhaeuserstr@ekma.de

Ev. KiTa Weidenstraße

Weidenstr. 17a

Tel.: 447735

E-Mail: kita.weidenstr@ekma.de

Kath. KiGa St. Elisabeth

Schwetzingenstr. 74-78

Tel.: 442232

E-Mail: kita-stelisabeth@kathma-johannes23.de



Kath. Kinderhaus St. Peter

Burgstr. 19, Tel.: 40040360

E-Mail: Kita-St.Peter@kathma-johannes23.de

Kinderhaus Wichtelpark

Dynamostr. 7-11, Tel.: 44564001

E-Mail: barbara.hauck@bgn.de

Freizeit

SeniorenTreff Kopernikus

Kopernikusstraße 43

Tel.: 444935

E-Mail: achmed.missoum@mannheim.de

Offene Jugendarbeit Schwetzingenstadt

Pestalozzischule, Otto-Beckstr. 5-7

Tel.: 293-6774

E-Mail: jugendarbeit.schwetzingenstadt@mannheim.de

Anlauf- und Beratungsstellen

JobBörse Schwetzingenstadt

Seckenheimer Str. 28

Tel.: 12855473

E-Mail: info.schwetzingenstadt@mannheimer-jobboerse.de



Zuständige Beratungsstellen außerhalb des Stadtteils

Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Stadt Mannheim – Mitte

D 7, 2a-4

Tel.: 293-8866

www.pb-mannheim.de/

Seniorenberatungsstelle Mitte (Caritas)

R 7, 12-13

Tel.: 4388040

E-Mail: seniorenberatung-mitte@caritas-mannheim.de

Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste sind erste Anlaufstelle für alle Mannheimerinnen und Mannheimer, die in familiäre, soziale oder persönliche Not- oder Krisensituationen geraten.

R 1, 12, Tel.: 293-3635

www.mannheim.de/buerger-sein/soziale-dienste-hilfen-zur-erziehung

„**Willkommen im Leben**“ ist ein Beratungsangebot für Familien mit Neugeborenen. Eine Kinderkrankenschwester bietet Ihnen einen Hausbesuch mit Themen rund um das Leben mit einem Neugeborenen an und gibt Informationen zu Angeboten. Fachbereich Gesundheit, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Tel. 293-2275,
E-Mail: andrea.van.moppes@mannheim.de



**WEITERE
INFORMATIONEN**



Bezirksbeiräte

Das Stadtgebiet ist in 17 Bezirke aufgeteilt, die Schwetzingenstadt gehört zum Stadtbezirk Schwetzingenstadt/Oststadt. Für jeden Stadtbezirk bestellt der Gemeinderat einen aus 12 Mitgliedern bestehenden Bezirksbeirat, der den Gemeinderat und die Verwaltung in wichtigen Angelegenheiten seines Stadtbezirks berät. Die Bezirksbeiräte sind Ansprechpartner für die Anliegen der Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner.

Die Sitzungstermine des Bezirksbeirates werden im „Amtsblatt der Stadt Mannheim“ (als Beilage im „Wochenblatt-Mannheim“) veröffentlicht.

Weiterhin finden Sie die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen im Bürgerinformationssystem

<http://buergerinfo.mannheim.de/buergerinfo/infobi.asp>

Dort finden Sie auch den aktuellsten Stand der Mitglieder des Bezirksbeirats mit Kontaktdaten.

Sitzungsleitung BBR (ab 01.01.2017)

Herr Dr. Boris Weirauch/SPD (boris.weirauch@mannheim.de)

Stellvertretende Sitzungsleitung BBR (ab 01.01.2017)

Frau Rebekka Schmitt-Illert/CDU (rebekka.schmitt-illert@mannheim.de)



Sprecher/Sprecherin

Herr Fabian Maximilian Abt/FDP

(bezirksbeirat.fabian.abt@mannheim.de)

Frau Katja Bär/SPD (bezirksbeirat.katja.baer@mannheim.de)

Frau Christiane Fuchs/FW ML

(bezirksbeirat.christiane.fuchs@mannheim.de)

Herr Christoph Heidelberger/GRÜNE

(bezirksbeirat.christoph.heidelberger@mannheim.de)

Frau Hilke Hochheiden/DIE LINKE

(bezirksbeirat.hilke.hochheiden@mannheim.de)

Frau Maike Tjarda Müller/CDU

(bezirksbeirat.maike-tjarda.mueller@mannheim.de)

Herr Michael Panzer (bezirksbeirat.michael.panzer@mannheim.de)

Mitglieder

Herr Güven Akdeniz (bezirksbeirat.gueven.akdeniz@mannheim.de)

Herr Christopher Corr/CDU

(bezirksbeirat.christopher.corr@mannheim.de)

Herr Bernhard Juretzek/CDU

(bezirksbeirat.bernhard.juretzek@mannheim.de)

Herr Johannes Mayer (bezirksbeirat.johannes.mayer@mannheim.de)

Frau Melanie Schmitt/GRÜNE

(bezirksbeirat.melanie.schmitt@mannheim.de)



Weitere Informationen zur Entwicklung des Stadtteils:

Folgende Planungen und Konzepte bilden die Grundlage für die Stadtteilziele. Sie sind nach Jahreszahlen sortiert. Gemeinderatsvorlagen sind mit den entsprechenden Zahlen (z.B. 273/2004) gekennzeichnet und unter diesen online im Bürgerinformationssystem zu finden. Alle Dokumente sind unter www.mannheim.de/schwetzingenstadt verlinkt:

- Entwicklungskonzept Innenstadt
- Lärminderungsplanung
- Zentrenkonzept Mannheim (140/2009)
- Stadtklimaatlas und Stadtklimaanalyse 2010
- Handlungskonzept Wohnungsmarktentwicklung (5/2010)
- Bebauungsplan Fahrlach (145/2010/V)
- Wohn.Raum.Stadt (489/2010)
- Wohnungsmarktmonitoring 2011
- Entwicklungskonzept Innenstadt: Mehrfachbeauftragung „Boulevard Kaiserring“ / Tattersall und weitere Planung (V005/2012)
- Einrichtung weiterer Fahrradstraßen (V 254/2012)
- Sicherheitsbefragung Ergebnis (V537/2012)
- 3. Mannheimer Bildungsbericht 2015 (V091/2015)
- Einrichtung eines Jugendtreffs in der Schwetzingenstadt (V127/2013, V454/2015)
- Bebauungsplan Nr. 42.18 Postquadrat (V563/2015, V301/2016)
- Bebauungsplan Nr. 42.17 Postareal am Hauptbahnhof (V564/2015, V300/2016)




- Mannheimer Sozialatlas 2014 (V332/2015)
- Fortschreibung Zentrenkonzept (V183/2016)
- Spielplatzkonzept für die Stadt Mannheim (V207/2016)
- Statistische Berichte Mannheim 5/2016: Sinus Milieus 2014-2015 in kleinräumiger Gliederung
- Tageseinrichtungen für Kinder; Aktueller Stand der Betreuungssituation im Stadtgebiet Mannheim am Stichtag 01.10.2016 (V365/2016)
- Bevölkerungsprognose 2036 in kleinräumiger Gliederung (V479/2016)
- Bevölkerungsdaten im digitalen Statistikatlas:
<http://apps.mannheim.de/statistikatlas/>



Impressum

Herausgeber:

Stadt Mannheim
Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen
Peter Myrczik
Rathaus E 5
68159 Mannheim



Eine Stadtteilbroschüre gibt es für alle Mannheimer Stadtteile.

Wie nützlich waren die Informationen für Sie? Haben Sie noch Anregungen oder Vorschläge zur Verbesserung? Wir freuen uns über E-Mails an stadtteilbroschuere@mannheim.de

Fotos: Stadt Mannheim (1, 2, 3, 4, 6, 9, 10, 15, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 27), Reinhard Jahn (6–7 unten), Stadtmarketing (7), Wikipedia/ Rudolf Stricker (8), Wikipedia/frank-m (22)

Gestaltung: www.imke-krueger-gestaltung.de

Druck: Druckerei Schwörer, Mannheim



Erscheinungstermin: Dezember 2016
gedruckt auf 100% Altpapier